

Zentrum für Ambulante Geriatrische Rehabilitation (ZAGR)	
Modellschwerpunkt	Ältere Menschen
Standort	München-Riem, Bayern
Kurzbeschreibung	Im Zentrum für Ambulante Geriatrische Rehabilitation (ZAGR) in München-Riem arbeiten vier Einzelpraxen unterschiedlicher Fachrichtungen interdisziplinär unter einem Dach zusammen. Unter ärztlicher Leitung und in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern wird das Ziel einer umfassenden und nachhaltigen Behandlung geriatrischer Patienten verfolgt.
» Mehr erfahren/weitere Informationen:	
Ausgangssituation	Bereits in den 1990er Jahren fehlten Versorgungsstrukturen für eine ambulante geriatrische Rehabilitation. Älteren immobilen Patienten, denen es nicht möglich war, ambulante Praxen aufzusuchen, erhielten häufig keine adäquate und langfristige Therapie. Ein weiteres Problem bei älteren Patienten war die Koordination unterschiedlicher Behandlungsansätze durch verschiedene Berufsgruppen. Daraufhin konzipierte ein niedergelassener Hausarzt ein Rehabilitations- und Versorgungsmodell für geriatrische und gerontopsychiatrische Patienten, das eine Behandlung in der Häuslichkeit des Patienten und im ZAGR, sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem Reha-Team unter einem Dach beinhaltet.
Umfeld	Der Stadtteil München-Ost hat ca. 267.000 Einwohner und liegt am östlichen Stadtrand Münchens in Bayern; knapp 25% der Bevölkerung ist 65 Jahre oder älter. Trotz der Nähe zur ländlichen Region herrscht hier nach wie vor ein eher städtischer Charakter mit einer allgemein guten gesundheitlichen Versorgung. In der näheren Umgebung gibt es drei Krankenhäuser: das ca. sieben Kilometer entfernte Städtische Klinikum Bogenhausen, das sechs Kilometer entfernte Klinikum der TU München und das Städtische Klinikum Neuperlach mit einer stationären und teilstationären Geriatrie in sechs Kilometern Entfernung. Die Infrastruktur und ÖPNV-Anbindung in der Region sind sehr gut.
Konzept	Das Konzept des ZAGR basiert auf einem Zusammenschluss (Netzstruktur) von vier Praxen unterschiedlicher Fachrichtungen unter einem Dach: ein Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und Psychotherapie, sowie je eine Praxis für Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie. In diesem multiprofessionellen Team wird mittels einer systematischen Herangehensweise und eines strukturdynamischen Grundkonzept das Ziel einer adäquaten, strikt patientenorientierten Versorgung älterer Patienten verfolgt. Der Auffassung folgend, dass komplexe Erkrankungen einer komplexen und vernetzten Behandlung bedürfen, stehen die Verbesserung der Lebensqualität und die Erhaltung der Autonomie der Patienten im Vordergrund. 60-70% der Rehabilitationen führen die Mitarbeiter des ZAGR im häuslichen Umfeld oder in Heimen der im Durchschnitt 85jährigen Patienten durch. Diese leiden u.a. unter Demenz, M. Parkinson und anderen neurologischen Erkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen oder Gelenkerkrankungen. Außerdem veranstaltet das ZAGR z.B. Schulungen für Angehörige demenziell erkrankter Patienten.

Gründungsjahr	1996
Initiator	Dr. med. Günther Holthausen, Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin und Psychotherapie
Finanzierung	Das eigens für das ZAGR errichtete Gebäude finanzierte Dr. Holthausen selbst. Die vier Einzelpraxen finanzieren die Mietkosten für ihre Räumlichkeiten, ihre Praxisausstattung und ihre Angestellten eigenständig, und rechnen die erbrachten Leistungen im Rahmen des Kollektivvertrags separat ab. Bisläng gibt es keine Finanzierungsmöglichkeiten mit den Krankenversicherungen für ambulante geriatrische Rehabilitation.
Organisationsform	Einzelpraxis (Kooperation von vier selbstständigen Praxen)
Modellgröße und Kooperationspartner	In den ca. 500 m ² großen Räumlichkeiten arbeiten in den vier Einzelpraxen zusammen insgesamt 30 Mitarbeiter, wobei 12 - 15 in die Therapie geriatrischer Patienten involviert sind. Das ZAGR kooperiert mit unterschiedlichen Akteuren in der Umgebung, wie Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern in der Region, sowie einem Pflegedienst, einem Pflegeheim und drei betreuten Wohngemeinschaften, in denen das Rehabilitationsteam regelmäßig Ärzte und Pflegepersonal zum Thema Rehabilitation fortbildet und die Patienten vor Ort behandelt.
Innovative Elemente	Die vernetzte Arbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen aus den verschiedenen Gesundheitssektoren, die aufsuchende Tätigkeit der Mitarbeiter, die multiprofessionelle Teamarbeit unter ärztlicher Leitung, sowie die patientenzentrierte ambulante Therapie mit besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität und der Beachtung humanitärer Werte sind innovative Elemente des Modells. Dass sich die vier Einzelpraxen unter einem Dach befinden erleichtert eine gute Kommunikation innerhalb des Teams, in deren erfolgreicher Umsetzung ein Großteil des Erfolgs des ZAGR gesehen wird.
Kontaktdaten	Dr. med. Günther Holthausen Graf-Lehdorff Str. 1a 81829 München-Riem Tel.: 089 - 945533 -0 Homepage: www.zagr.de